

Spangenberg Zeitung.

Amtsblatt
für das

R. Amtsgericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die gespaltene Zeile über deren Raum 15 Pfg.,
bei auswärtige 20 Pfg., Anzeigenzeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Amtslicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Freitag und Sonnabend nachmittags.
Anzeigenpreis vierteljährlich frei ins Haus
30 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schiffleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer, Spangenberg.

13. Jahrgang.

Donnerstag, den 10. Juni 1920.

Nr. 46.

Amtslicher Teil.

Koch- und Haushaltungsschule.

Seit 1916 konnte die Kreiswanderloch- und Haushaltungsschule aus bekannten Gründen keine Lehrgänge mehr abhalten. Der Kreisrat trägt sich mit dem Gedanken, die Schule wieder einzurichten. Die Lehrgänge können indes erst dann stattfinden, wenn sich genügend Teilnehmer finden. Der Kreis erhält unter bestimmten Voraussetzungen zu den Kosten der Lehrgänge Beihilfen vom Staate. Hierzu ist insbesondere, daß ein Lehrgang nicht weniger als 10 Wochen umfaßt.

Die jungen Mädchen werden hierdurch aufgefordert, die Teilnahme an einem Lehrgang bis zum 18. Juni zum Rathaus (Bürodienst Schmidt) vormerken zu lassen.

Bei der Bedeutung der Frage für die hauswirtschaftliche Erziehung der weiblichen Jugend wird erwartet, daß eine recht ansehnliche Schar junger Mädchen meldet. Spangenberg, den 6. Juni 1920.

Der Bürgermeister,
Schier.

Erhebung der Getreide- und Kartoffelflächen.

In der Zeit bis zum 12. d. M. findet eine Erhebung der Getreide- und Kartoffelflächen im Jahre 1920 statt. Die Erhebung ist die gesamte von Betriebsinhaber bewirtschafteten Flächen an Getreide und Kartoffeln anzugeben, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eigenes Land, Pachtland, Leihland, Deputatland oder dergl. handelt sowie ob die Flächen innerhalb oder außerhalb des Ortsbezirks liegt. Die Angaben sind vollständig und unvollständige Angaben werden nicht berücksichtigt. Die Erhebung ist bis zum 12. Juni 1920, d. h. bis zum 10. Juni 1920, durch den städtischen Büro Verluste an Zeit und Mühe erspart werden.

Die Bemerkungen von landwirtschaftlichen Grundbesitzern werden hierdurch aufgefordert, sich, soweit nicht bereits geschehen, in der Zeit vom 10. bis 12. Juni 1920, d. h. bis zum 10. Juni 1920, durch den städtischen Büro Verluste an Zeit und Mühe erspart werden.

Im übrigen eruchen wir dringend, diese Aufforderung zu beachten und durch pünktliches Erscheinen dazu beizutragen, daß dem städtischen Büro Verluste an Zeit und Mühe erspart werden.

Der Magistrat,
Schier.

Erlangung von Kohlenscheinen.

Wer die Ausstellung von Kohlenscheinen beantragen will, muß sich folgendes Verfahren:

1. Der Antragsteller hat bei Frau Witwe Peter Dehn hier einen Vordruck zum Antrage entgegenzunehmen. Die Kosten des Vordrucks sind hierbei zu bezahlen.
2. Der Vordruck ist auf dem Bürgermeisterrat unter mündlicher Anmeldung des Kohlenbedarfs vorzulegen. Dabei sind die Gebühren für den eigentlichen Kohlenschein, der vom Kohlenamt in Messungen ausgestellt wird, zu entrichten. Sie betragen:

- a) für den Kohlenschein 10 Pfg.
- b) bei unmittelbarem Kohlenbezug von der Zeche außer der Gebühr zu a. je Ztr. 10 Pfg.

Für jede Kohlenart (Steinkohlen, Braunkohlen-Briketts, Anthrazit usw.) ist ein besonderer Kohlenschein erforderlich. Ein Kohlenschein ist ein besonderes Kohlenschein erforderlich. Ein Kohlenschein ist ein besonderes Kohlenschein erforderlich. Ein Kohlenschein ist ein besonderes Kohlenschein erforderlich.

Spangenberg, den 6. Juni 1920.

Der Bürgermeister,
Schier.

Verbrauch von Leim- und Benzol-Treiböl.

Für die vier Gewerbe der Schreiner, Maler, Buchbinder und Stellmacher, sowie für ähnliche Berufe ist für den Kreis Messungen eine Verteilungsstelle für Leim und Benzol-Treiböl eingerichtet.

Namensscheine für deren Bedarf für die Monate Juli, August und September 1920 sind bei dem Schreinermeister Karl Bachmeister zu Messungen, Mühlentstraße 369, sofort zu haben und müssen bis spätestens zum 15. Juni 1920 ordnungsgemäß ausgefüllt nebst den erforderlichen Gebühren an diesen eingereicht werden, da sonst der Anspruch auf Leim und Benzol-Treiböl für das 3. Vierteljahr 1920 erlöschen ist. Diejenigen Handwerker, welche fremde Arbeitskräfte beschäftigen, müssen dieselben auf den Anmeldeböschlein von den zuständigen Krankenkassen beschleunigen lassen. Rückständige Bezugscheine vom 2. Vierteljahr 1920 können abgeholt werden.

Spruch auf Leim und Benzol-Treiböl für das 3. Vierteljahr 1920 erlöschen ist. Diejenigen Handwerker, welche fremde Arbeitskräfte beschäftigen, müssen dieselben auf den Anmeldeböschlein von den zuständigen Krankenkassen beschleunigen lassen. Rückständige Bezugscheine vom 2. Vierteljahr 1920 können abgeholt werden.

Messungen, den 2. Juni 1920.
Der Landrat.

Rehrlohn der Schornsteinfeger.

§ 1. Die Rehrgebühren werden bis auf Weiteres um 100 vom Hundert erhöht.

§ 2. Diese Festsetzung tritt am 1. Juni 1920 in Kraft.

Messungen, den 25. Mai 1920.
Der Landrat.

Aus der Heimat.

Spangenberg, den 9. Juni. Tagung des heffischen Gebirgsvereins. Am kommenden Sonntag findet hier die 35. ordentliche Generalversammlung des heffischen Gebirgsvereins statt. Die Tageseinteilung sieht folgendes vor: Vormittags 8-10 Uhr Rundgang durch die Stadt; 10 Uhr: Verammlung im Gasthaus „Zum goldenen Löwen“; mittags 1 Uhr Mittagessen; nachmittags 3 Uhr: Besichtigung des Schlosses, Gang in die Nähe der Stadt, anschließend gefelliges Beisammensein im schön gelegenen Garten der „Stadt Frankfurt“. Eine Kaffee-Wandergruppe wird durch Aufführung heffischer Volkslieder die Tagung verschönern. Aus allen Gauen unseres lieben Hessenlandes liegen schon zahlreiche Anmeldungen von Vertretern vieler Zweigvereine des Gebirgsvereins vor. Auch die Mitglieder unseres Verschönerungsvereins sind zu der Verammlung willkommen.

Dankesgabe an Kriegervitwen. Die Landesversicherungsanstalt Hesse-Nassau zu Cassel gewährt den hinterbliebenen Ehefrauen solcher Personen, die bei ihr gegen Invalidität versichert waren und im Kriege gefallen oder durch Kriegsvorgänge verstorben sind, eine Dankes- und Ehrengabe. Der Vorstand hat nun beschloffen, die Zahlung dieser Gabe mit Schluß des Jahres 1920 einzustellen und nur noch solche Anträge zu berücksichtigen, die bei der Anstalt bis spätestens den 31. Dezember 1920 eingehen.

Der Urlaub beim neuen Heere. Eine neue Urlaubsordnung für das Heer ist vom Chef der Heeresleitung erlassen worden. Sie unterscheidet zwischen Geholungs-, Sports-, Sonder-, Tages- und Nachurlaub. Ein Anspruch besteht nur auf den Erholungsurlaub. Urlaub kann nach jedem Ort des Reiches, nach den Orten des vom Feindband besetzten deutschen Gebietes und nach dem Garnisonort des Urlaubers erteilt werden. Zu einem Urlaub nach dem Ausland ist die Genehmigung des Reichswehrministers notwendig. Der Erholungsurlaub staffelt sich nach der Länge der Dienstzeit und beträgt 14 bis 15 Tage, ohne die Reisezeit. Ein Sporturlaub wird hierauf nicht angerechnet. Beurteilungen zu rein militärischen Sportwettkämpfen gelten als Dienst.

Frankfurt a. M. In letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß Leute vor Gericht gegen die gegnerischen Rechtsanwälte tätlich vorgehen. Am 7. Juni ging im Mieteingangsamt ein angelegener Hausbesitzer mit einem Stuhl auf den Rechtsanwalt der Gegenpartei los. Er wurde dafür mit 200 Mark bestraft. Dem Verurteilten wurde zugute gehalten, daß er durch das aggressive Verhalten des Anwalts gereizt worden sei.

Stillegung der Heiernte? Im Kreis B... (Kommission) drohen die Mitglieder des Landarbeiterverbandes mit Stillegung der Heiernte, falls nicht ihre Forderungen bewilligt werden. Sie fordern einen Gesamtlohn von 16 Mark bei achtstündiger Arbeitszeit, 20 Mark bei zehnstündiger und 24 Mark bei elfstündiger Arbeitszeit; außerdem soll die erste Stunde noch mit 2,40 Mark extra bezahlt werden, daß der Lohn für diese erste Stunde 6,40 Mark betragen würde. In dieser Lohnsumme sind die Beiträge einzuberechnen, und zwar Getreide mit 20,25 Mk., Kartoffeln mit 7,50 Mark. Für Hofgänger verlangt der Verband einen Jahreslohn für 14 bis 15-jährige von 1925 Mark, für 16 bis 17-jährige 2250 Mark, für 18 Jahre und darüber 2400 Mark und für Familienhofgänger 20 Zentner Getreide und 25 Zentner Kartoffeln. Die Arbeitgeber sind nicht abgeneigt, ihnen denselben Barlohn zu gewähren, den die Arbeiter der Städte verdienen, wenn die Landarbeiter auf alle Deputatengewährung verzichten.

Die Unsicherheit auf dem platten Lande. Im Kreis D... wurden in den letzten Tagen Plünderungen und Erpressungen durch bewaffnete Banden ausgeführt. Die Banden, die sich im Anschluß an die Auflösung der Aktionsauschüsse des dortigen Landarbeiterverbandes gebildet haben, geben vor, die Einwohnerwehren entwaffnen zu wollen. Sie veranlassen Hausdurchsuchungen nach Waffen, raubten aber in der Hauptstadt Lebensmittel und erpreßten Geld; in einem Falle 30 000 Mk. Aus von Rieburg Reichswehrtruppen entsandt wurden, flüchteten die Spießherren.

Neue Gewalttaten der farbigen Truppen. Ein Mannheim wurde von einer neuen Schandtat der farbigen Soldaten ein Liebespaar, vertrieben den öffentlichen Hausdurchsuchungen nach Waffen, raubten aber in der Hauptstadt Lebensmittel und erpreßten Geld; in einem Falle 30 000 Mk. Aus von Rieburg Reichswehrtruppen entsandt wurden, flüchteten die Spießherren.

Ein Milttenenstempel aufgedeckt. Durch die Besitzergreifung Kriminalpolizei konnte bisher eine achtschüssige Wunde von Duplikatfrachtbriefen entlarvt werden und hinter Schloß und Riegel gebracht werden. Das Oberhaupt der Bande, ein angeblicher Ingenieur, hat mit seinem Bureau und einem Stab von Sekretären einen Sitz in Königswinter; von dort bezog er seine Tätigkeit. Die Fäden gesponnen. Der Ingenieur wollte durch seine Beziehungen in der Lage sein, reines Benzin in Kesseln zu liefern. Durch die Untersuchung konnte festgestellt werden, daß Kupferstäbe über 51 Kesseln abgeschloffen waren. In der Tat war ein Herr von Magdeburg im Auto nach Leipzig gekommen, um unter Vorlage der hochmilitärischen abgemeldeten gefälschten Duplikatfrachtbriefe bei verschiedenen Firmen die Gesamtsumme von 1 1/2 Millionen zu kassieren. Durch das rechtzeitige Eingreifen der Kriminalpolizei konnte der großartig und raffiniert angelegte Schwindel aufgedeckt und Schaden verhindert werden. Ein ungetreuer Eisenbahnbeamter hat durch seinen Stempel auf die gefälschten Duplikatfrachtbriefe geholfen.

Die Autorisiererei der Ententeaufreuer. Nach dem Ludwigsbader Polizeibericht geriet ein Krasse wegen der von französischen Soldaten gelenkt wurde als er an einer Straßenecke auf den Bürgersteig hinaufstufte, in eine Gruppe spielender Kinder. Zwei Kinder wurden getötet, zwei weitere schwer verletzt, ebenso ein Radfahrer, welcher von dem Automobil erfasst worden war. Das Automobil, dessen Nummer bisher nicht festgestellt werden konnte, befand sich in äußerster rascher Fahrt in Richtung Eggersheim.

Der Mord an dem Grafen Westerhold ist, wie der „Deutschen Tageszeitung“ von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, von gebungenen Mordbuben verübt worden. Die Namen der Mörder sind der zuständigen Kriminalpolizei bereits bekannt; und in den nächsten Tagen dürfte es gelingen, die Täter hinter Schloß und Riegel zu bringen. Sie halten sich in der Umgebung von Haltern verborgen. Es ist ermittelt worden, daß die Täter zeitweilig Bedarfsartikel des täglichen Lebens von besuendeter oder interessierter Seite gestellt erhalten. In der Tat sind die Mörder bis herige Reichswehrsoldaten. An der Mordtat waren vier Personen beteiligt. Die Täter sind von den Sporttaschen gebunden und mit großen Geldmitteln für die Ausführung der Mordtat bezahlt worden, so daß es sich hier in Wirklichkeit um das Werk der Spionage handelt, die den Grafen Westerhold aus dem Leben zu räumen wollten. Der von den Mordbuben auf dem Schloß Sülzen des Grafen Westerhold bei Haltern angelegte Sachschaden beträgt eine Million Mark.

Mittels deutscher Dampfer aus Südamerika. Von Schiffen der deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Kosmos“ in Hamburg, die während des Krieges in holländischen Häfen interniert gewesen waren, kehren nunmehr vier Dampfer zurück. Sie bringen nachfahr 15 400 Tonnen Salzwasser.

Das vorläufige Wahlergebnis.

Wähler 898 Abgeordnete.
Das vorläufige Ergebnis aus 34 Wahlkreisen —
steht noch aus Kreisl 17 (Hannover-III) — beträgt
es die

Meinheitssozialdemokratie	4 721 000
Unabhängige	4 123 000
Deutsche Volkspartei	3 173 000
Zentrum	2 730 000
Deutschnationale Volkspartei	2 670 000
Demokraten	1 996 000
Bayerische Volkspartei	794 287
Kommunisten	398 272

Die Gesamtzahl der im Reich abgegebenen Stim-
men beträgt nach der bisherigen Feststellung 21 581 000.

Nach erhalten schätzungsweise Mandate	
Meinheitssozialdemokratie (18)	97
Unabhängige	69
Deutsche Volkspartei (3)	55
Zentrum (3)	54
Deutschnationale Volkspartei (4)	43
Demokraten (3)	42
Bayerische Volkspartei	13
Kommunisten	4
Deutsch-Hannoveraner	3
Württembergischer Bauernbund	3
Bayerischer Bauernbund	2
Schlesw.-Holst. Bauerndemokraten	1
Insgesamt bisher	393

Die in Klammern gesetzten Zahlen bedeuten die
Abgeordneten aus den Bestimmungengebieten.
Es sind also bisher in ganzen 393 Abgeord-
nete gewählt, von denen auf die bisherigen Koali-
tionsparteien, 193, auf die Rechts- und Linken Par-
eien 126, auf die Vorkoalition 78 Abgeordnete
entfallen. Den bisherigen Mehrheitsparteien mit 193
Abgeordneten stehen also nach den bisherigen Ergeb-
nissen 198 Angehörige der bisherigen Oppositions-
parteien gegenüber. Auf Grund dieses vorläufigen
Ergebnisses ist der Rücktritt des Reichskabinetts erfolgt.

Gewählte Abgeordnete.

Aus den bereits vorliegenden Ergebnissen ergeben
sich außer den bereits gemeldeten Namen u. a. noch
folgende Namen gewählter Abgeordneter:
Mehrheitssozialisten: der bisherige Reichs-
kanzler Hermann Müller, David, Legien, Hörsing, Gu-
llier, Thöne, Wissell, Zugack, Schöpslin, Stücken,
Matz Ged, Eduard Bernstein, Stolten und der preu-
ßische Ministerpräsident Braun.
Demokraten: Koch, Radnide, Gothein, Haas,
Frobauf-Ghemis, Schiffer, Vernburg, Gekler, Peter-
sen, Schilling.

Zentrum: Stegwald, Herold, Schreiber, ten
Dampel, Rheinländer, Neuhaus, Raas, v. Brentano,
Ulfotte, Beder-Arnberg, Srl. Oberlehrerin Weber,
Marz, Hübs, Spahn, Burlage, Joos, Ruchmann, Im-
busch, Fehrenbach, Lauscher, Trimbom, Wirth, Erz-
berger, Volk.

Deutschnationale: Seltzer (dreimal ge-
wählt), Kavereus, Dürringer, v. Gerse, Behrens, Semler,
Mumm, Hugenberg, Margarete Behm, Schiele,
Dergt, Bruhn.

Deutsche Volkspartei: Frhr. v. Versner,
Stresemann, Meiser, Graf zu Dohna, Heinze, Böger,
Beder-Hessen, Hugo, Kahl, v. Rheinböden, Westermann,
Brüninghaus, Wolf, v. Kardoff, Wende, Stinnes.

Unabhängige: Luise Fieh, Eichhorn, Ledebour,
Wolf Hoffmann, Brandes, Dittmann, Henke, Braß,
Mages, Roenen, Düvell, Bod, Jubell.

Bayerische Volkspartei: Dr. Mayer, Dr.
Heim, Schirmer, Leidt.
Bayerischer Bauernbund: Eisenberger und
Fehr.

Welfen: Colshorn und Langdost.
Kommunisten: Clara Zetkin, Sedert.

Rücktritt des Reichskabinetts.

Weiterführung der Geschäfte bis zur Ernennung des
neuen Kabinetts.

Berlin, 8. Juni. Das Reichskabinet hat sich
heute mittag um 12 Uhr versammelt und dem Reichs-
präsidenten seine Demission angeboten. Der Reichs-
präsident hat sie angenommen und die Minister ge-
beten, bis auf weiteres ihre Geschäfte weiter zu führen.
Außerdem hat er den Reichskanzler ersucht, darauf
hinzuwirken, daß eine möglichst beschleunigte Feststel-
lung des Wahlergebnisses erfolgen und die Einberu-
fung des Reichstags möglichst bald stattfinden möge.

Die Frage der Regierungsbildung.

Obwohl die gestrigen Wahlergebnisse immer noch
nicht vorliegen, läßt sich jetzt allmählich ein genaues
Bild über die neuen Mehrheitsverhältnisse im Deut-
schen Reichstags gewinnen. Es ist wahrscheinlich, daß
die bisherigen Regierungsparteien noch auf eine Reihe
von Mandaten rechnen können. Immerhin wird die
Zustände bleiben, daß die Mittelparteien geschwächt,
die Rechts- und Linksparteien beide recht erheblich
gestärkt werden. Der politische Wille des Volkes
hängt von der Mittellinie ab. Er ist gespalten.

Um so schwieriger wird diesmal die Frage der
Regierungsbildung sein. Die beiden Rechtspar-
teien würden selbst mit dem Zentrum voraussichtlich
keine Mehrheit bilden können. Ein Beitritt der De-
mokraten zu einer Rechtsgruppierung erscheint den
Verhältnissen nach ausgeschlossen. Ebensovienig wie
die beiden Mittelparteien für sich, würden voraussichtlich
die beiden Linksparteien, S. P. D. und U. S. P. D.,
zusammen eine Majorität bilden können. Eine solche
wäre vielleicht theoretisch möglich, wenn das Zentrum
sich zu den beiden Linksparteien anschließen würde.
Über diese Kombination erscheint durchaus unwahr-
scheinlich, und auch die Demokraten dürften wenig
Neigung verspüren, sich mit den Unabhängigen an einen
Arbeitsvertrag zu setzen.

Erweiterung der Koalition durch Einziehung der Deutschen Volkspartei?

Trotz der starken Abwanderung von Wählermas-
sen nach rechts und links tritt also wieder die Not-
wendigkeit auf, eine neue Koalition der Parteien
nach der Mitte zu suchen, eine Koalition breit genug,
daß eine neue Regierung mit starker Autorität nach
innen und außen sich auf sie stützen kann. Dieser Vor-
schlag nach werden sich die bisherigen Koalitionspar-
teien wieder auf einer Mittellinie zusammenfinden, ge-
gebenfalls unter Erweiterung der alten Koalition
durch Einziehung der Deutschen Volkspartei.
Denn wenn auch, wie es nach den bis-
herigen Wahlfakten zu urteilen, den Anschein hat,
die gegenwärtige Regierungskoalition mit einer ganz
geringen Mehrheit aus der Wahl hervorgehen wird,
so erscheint doch ein solches Kabinet, von allem an-
deren abgesehen, zu schwach für die Verantwort-
ung, die es für die kommenden Verhandlungen mit
dem Ausland vor dem deutschen Volk zu tragen hätte.
In dem Inland selbst würde auch zu sehr von den
Influenzen der Reichstagsparteien abhängen und
nicht zuletzt — würde eine so schwache Regierung
den fremden Mächten nicht mit der unbedingt not-
wendigen Sicherheit und Autorität gegenüberstehen.

Ausgesprochen werden die bisherigen Beschlim-
mungen über die Neubildung der Regierung darauf hin-
zielen, eine Koalition von der Deutschen Volkspartei
bis zu den Mehrheitssozialisten zu Stande zu bringen.
Ob diese Kombination gelingen wird, kann bis zur
Stunde niemand sagen, zumal der „Vorwärts“, das
Hauptorgan der Mehrheitssozialdemokraten, bereits
dem Zusammengange mit der „monarchistischen und
unliberalistischen Deutschen Volkspartei“ ausdrück-
lich ablehnt.

Die Presse über die Wahl.

Verstärkung des Klassenkampfes.

Der „Vorwärts“ tröstet sich über die beträch-
tlichen Verluste der S. P. D. an die Unabhängigen mit
folgenden Ausführungen über die Zukunft der deut-
schen Arbeiterbewegung:

„Es ist nicht daran zu zweifeln, daß das Wahl-
resultat eine erhebliche Verstärkung des Klassenkampfes
zum Ausdruck bringt. Wie gering aber die An-
zahl der Arbeiterklasse ist, diesen Kampf mit gewis-
samem Mitteln zu führen, zeigt der vernichtende Mis-
serfolg der Kommunisten. Das Wahlergebnis verleiht
einem entschiedenen Zug nach links, die starke Neigung,
den alten Methoden der Opposition nachzugehen, aber
in keiner Weise die Wille, auf Wegen der Gewalt sozia-
listischen Ziele nachzustreben. Die Rechte in der Par-
tei der Unabhängigen erhält dadurch eine bedeutende Ver-
stärkung, und damit ist wenigstens ein gutes Vorzeichen
für die Weiterentwicklung der Arbeiterbewegung gegeben.“

Verstärkte Mitten.

Die „Freiheit“, das Hauptorgan der Unab-
hängigen, frohlockt selbstverständlich über die Nieder-
lage der S. P. D., die sie dochhaft als „Minderheits-
sozialisten“ bezeichnet, und meint ganz ähnlich wie der
„Vorwärts“:

„So zeigen die Wahlen als Resultat eine Ver-
stärkung des Klassenkampfes und eine Ver-
mehrung der politischen Spannung. Ob aber
haupt die alte Koalitionspolitik fortgesetzt werden kann,
ist zur Stunde noch fraglich.“

„Die Demokratie ist von hinten erdolcht worden.“
Das linksdemokratische „Berliner Tage-
blatt“ erklärt die Schwäche der „Rechtsdemokratischen
Partei mit der „widerrärtigen Wahlagitation“, die

mit unbegrenzten Mitteln der Kriegesgeheimnisse ge-
schützt und mit ihrem Appell an die niedrigsten In-
stinkte, an Klassen- und Rassenhaß und mit ihren
prosperechten Behauptungen unter die bürgerlichen
Wähler Verwirrung getragen habe. Das Blatt fährt
dann fort:

„Doch diese Methode mit ihrer Beschimpfung der
Gegner und mit ihren schändlichen Lügen allein hätte
nicht in so verheerender Weise gewirkt, wenn nicht ein
Teil der bisherigen Anhänger der Demokratie ihren Grund-
sätzen untreu geworden wären und zahlreiche Partei-
genossen mit ihr gerissen hätten. Die Demokratie
von hinten erdolcht worden. Dazu trat beion-
ders bei den demokratischen Frauen eine bedauerliche Re-
signation und zum Teil eine Flucht auf die reaktionäre
Seite.“

„Von den Demokraten selbst verschüdet.“
Ganz anders urteilt der Hauptstimmführer Georg
Bernhard in der „Börsigen Zeitung“. In einem
Artikel „Die Lehre des Niederbruchs“ schiebt er die
Jahreswahl und den Mehrheitssozialisten selbst die
Jahreswahl an ihrer katastrophalen Niederlage zu.

„Die demokratische Partei hat in jedem einzelnen
Fall der Entscheidung einen unheilbar richtigen Blick
für das falsche bewiesen, daß es ein Wunder gewesen
wäre, wenn sie ihre Anhänger hätte zusammenhalten
können.“

Aus dem Mangel an Zielen und an Willen
entsprang jene Politik der Koalition, die sich im Negati-
ven erschöpfte. Mit Eifer wurde von der Regierung
jede Gelegenheit benutzt, die Wähler der Opposition zu
entführen. Die Minister traten nicht das Volk zur Unter-
stützung eigener großer Werke auf, sondern sagten bau-
ern auf dem Rücken die Gegner an. In der Innere
und in der äußeren Politik, Proteste statt Taten, Wort
statt Handlungen. Mit solchen Mitteln kann sich auf di-
e Dauer keine Regierung halten.“

Die neue Regierung auf Grund der Parteimehrheiten
Das Regierungsblatt, die „Deutsche Allge-
meine Zeitung“, betont die Ruhe und Würde
mit der sich der Wahlakt vollzogen hat, und zieht die
Konsequenz aus dem Ergebnis — die Notwendigkeit
einer neuen Koalitionsbildung:

„Nicht steht die Aufgabe bevor, die neue Re-
gierung auf Grund der Parteimehrheiten zu
bilden, die die Wahl ergeben hat. Und es ist möglich,
daß gerade hier sich Schwierigkeiten bieten werden. Das
ist aber nicht zu übersehen. Und hier können
es, wenn auf allen Seiten die Wille besteht, den Staat
mindestens nach den äußersten und inneren Verhältnissen
der letzten Jahre einem ergiebigen Wiederemporwärt
entgegenzuführen.“

Erhöhte Verantwortlichkeit der Koalitionsparteien Der „Berliner Volksanzeiger“, der sich in der bescheidenen Rolle fügen muß, werden sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die Parteien, aber die gestern das reichliche
denne Strafgericht niedergegangen ist, werden
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Deutsche Tageszeitung“, das Hauptorgan
des Bundes der Landwirte, rechnet auf mindere
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Die „Germania“, das Hauptorgan der deut-
schen Zentrumspartei in Norddeutschland, stellt mit
Mittelparteien kaum ernstlich beteiligt erscheinen
das Urteil der Wähler über die Politik der letzten
Jahres beim Zentrum und den übrigen Koalition-
parteien so verschieden ausgefallen sei, so stelle
Zentrumspartei den Zentrumswählern und ihrer staats-
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die
sich in der bescheidenen Rolle fügen müssen, die

Soziales.

Vericherungspflicht von Kriegsbeschäftigten.
Während des Krieges war eine Verordnung erlassen
worden, nach der eine an sich unter das Versicherung-
sgesetz für Angehörige fallende Tätigkeit versiche-
rungsfrei bleibt, wenn der Angehörige sie mit
für die Dauer des Kriegszustandes angenommen hat.

... vor dem Verzuge als ungeheurer Verzug...
... noch nachher als solcher tätig zu sein...
... Mit Rücksicht auf die Lebenszeit ist...
... eine neue Verordnung erlassen worden, daß die...
... eine neue Verordnung noch bis zum 30. November 1920...
... hat. Dauert die Anstellung über den Zeit...
... hinaus, so wird der Angestellte versicherung...

Zulagen zu den Unfallrenten. Durch Verordnung vom 5. Mai sind die Zulagen für Unfallrenten...
... erhöht und auf eine andere Rechnungs...
... gestellt worden. Auch sind sie ausgedehnt...
... von 50 Prozent ab (statt bisher von...
... Prozent) sowie auf Witwen und Waisenrenten...
... Infolgedessen sind die Zulagen für die Durch...
... nach nicht ergangen, auch erfordert die Durch...
... der neuen Zulagen umfangreiche Rechnen- und...
... Inzwischen laufen die bisherigen Zulagen im...
... von 20 Mark monatlich weiter und werden später...
... im neuen Bezüge vom 1. Januar d. J. ab verdrängt...
... Die Empfänger von 50 Prozent und darüber...
... die von Witwen- und Waisenrenten brauchen...
... eine neue Zulage zu erhalten, bei ihrer Veranfa...
... neuen Zulagen werden ihnen von dem Amt...
... die neuen Zulagen müssen sich diejenigen...
... entnehmen, die aus verschiedenen Un...
... mehrerer Renten von zusammen 50 Prozent...
... mehr bestehen, weil sie durch die Berufsgenossen...
... nicht genau feststellt werden können. Der...
... betrag, der infolge der Rentenerhöhungen vor...
... Berufsgenossenschaften aufzubringen ist, beläuft...
... auf ca. 68 Millionen Mark.

Gerichtssaal.

Sechs Monate Gefängnis für Milchpantsererei.
... Spandauer Schöffengericht verurteilte den Milch...
... Pantsererei, der in Spandau verschiedene...
... unterstellt, wegen Milchpantsererei zu der...
... zulässigen Strafe von sechs Monaten Gefängnis...
... 1000 Mark Geldstrafe. Durch die Verhandlung...
... wurde festgestellt, daß im Betriebe des Angeklagten...
... entnommen und verarbeitete Milch zum Ver...
... gekommen ist.

Fransösische Verurteilungen in der Siala. Nach...
... Verurteilungen waren der Redakteur Becker...
... der Geschäftsführer Baum vom „Rheinpfälzer“...
... der Verleger der „Gegenwart“, Käte in Eden...
... wegen schwerer Verleumdung der fran...
... Armee, begangen durch einen Artikel...
... die farbigen französischen Truppen in den...
... Gebieten, angeklagt worden. Der angeklagte...
... der schuldig ist, wurde zu einem Jahr Ge...
... und 10 000 Mark Geldstrafe, Braun zu 10 000...
... Geldstrafe und Kater zu 2000 Mark Geldstrafe...
... verurteilt.

Sport und Verkehr.

Die Verletzung des deutschen Luftschiffbaues.
... Klage der nach dem Friedensvertrag an die En...
... auszuliefernden Zeppelinluftschiffe, die...
... den nächsten Wochen übergeben werden sollten...
... auf Schwierigkeiten. Die Arbeiter des Luft...
... schiffes Zeppelin und die Verletzung der Delag...
... das Fertigmachen bzw. die Ueberführung der...
... Schiffe übernehmen sollten, weigerten sich, die...
... zu tun, weil sie durch die Maßnahmen der Entente...
... deutschen Luftschiffbau und Luftschiffbetrieb be...
... stehen. Sie machen ihre Widerwirkung bei der...
... Lieferung der Luftschiffe insbesondere davon abhän...
... daß die beiden Verkehrsfluchtzeuge „Waldensee“...
... „Rochester“ Deutschland verlassen und keine...
... der Wertanlagen verlangt wird, welche...
... Bau von Luftschiffen auf längere Zeit lahm...
... würde.

Andricher Lange.

... Maria Lenzen, geb. v. Sebregondi.
... Nachdruck verboten.

... Gedanken wandte sie die Hände schmerz...
... rüber und sagte: „D, daß dies nicht mehr...
... gemacht werden kann, das ist das Bitterste.“
... „Es kann noch vieles gefügt werden“, erwiderte...
... mit mildem Lächeln. Mit finsterner Entschlossenheit...
... er hinzu: „Zum Glück sind mir die Mittel ge...
... bene, denn und meinen Vater zu zwingen, das Rechte...
... zu tun.“

... „Lieber, das war ein kindliches Wort.“
... „Lieber nicht, Leonore. Aber es ist nicht anders;
... muß mir klar werden, nicht allein über meine...
... sondern auch über meine Macht, sie auszu...
... Aus freiem Willen werden die Herren von...
... und von Lange sich meinen Forderungen...
... fügen. Sie bestehen darin, daß dein Vater mich...
... schenke, mit Baron Erhard über die Klagege...
... die ich verzeihen möchte, soweit sie noch mög...
... zu unterhandeln, und daß mein Vater mich diese...
... wichtige Aufgabe ungestört vollziehen lasse.“
... „Mit Baron Erhard willst du unterhandeln, mit...
... Todfeinde der Meinen?“

... „Betrachte ihn nicht als solchen. Er ist der...
... wichtigste, leider. Aber das läßt doch voraus...
... daß er eine unedle Sache nehmen wird. Ich...
... seinen Art aber tüchtigen, durch und durch ehren...
... Mann. Er hat ruhig und geduldig und selbst...
... eine gewisse Würde das harte Los getragen,
... aber ihn verhängt worden ist, und durch strenge...
... und unablässigen Fleiß sich und die Sei...
... vor allen den mannigfaltigen Festsetzungen...
... der so oft mit bitterer Armut sich verbinden...
... Mann, der, wie dieser, so viele schwere Jahre...
... nach den Befehlen des Großvaters und der...
... gehandelt hat, wird vernünftigen Vorstellungen...
... unzugänglich sein. Angeht's das reuigen Bun...
... seines Vaters, noch soviel zu vergelten, als er...
... wird er nicht laub sein für die Stimme christ...

Die neue Antikarter Funktion. Zeit schlug...
... seit wird schon an der Einrichtung einer Reichspost...
... funktionsfähig gearbeitet. Die Uebernahme soll...
... voraussichtlich in den nächsten Tagen erfolgen. Die...
... funktionsfähig soll bei Tage eine Reichweite von...
... 100 bis 900 Kilometer, nachts von rund 3000 Kilo...
... meter haben. Mit dieser Tagesreichweite kann man...
... an Stuttgart aus sämtliche deutschen Stationen an...
...afen.

Volkswirtschaftliches.

Berlin, 4. Juni. (Vorfr.) Nach der letzten Auf...
... berechnung verzeichnen die fremden Devisen heute...
... wieder eine Ermattung und dementsprechend war eine Ver...
... sichtigung des in den letzten Tagen stark sinkenden Mark...
... utes schaffenden. Infolge dieser ständigen Balutschwan...
... ungen hält sich die Spekulation weiter fast zurück. Zu...
... unmittelbar bevorstehenden Reichstagswahlen und die vor...
... äufige Vermeidung eines allgemeinen Wahlbeamtenstreiks...
... stehen ohne Einfluß auf die Haltung der Börse. Die un...
... ändlichen Zahlungsmittel schätzten sich wieder stark ab...
... dollark sanken von 49 auf 42,50 M.

Berlin, 4. Juni. (Warenmarkt.) Hafer sofort abzu...
... den 140-145, Roggelloh 11-13, Weizen 11-12...
... Weizenstroh 10-11, Weizen 80-90, Weizen 100 bis...
... 110, Rapun 50-63, Weizen 50-53, Weizen...
... 140-180, kleine Erbsen 120-140, Erbsen 50-63...
... Bäckel 10-23, Weizen 20-24, Weizen 25-26, Kle...
... 28-32.

Letzte Nachrichten.

Die Sicherung der Reichstagswahl in Hessen.
... In Hessen ist es in den letzten Tagen zu gewalttätigen...
... Etörungen deutdnationaler Wahlversammlungen...
... durch radikale Elemente gekommen. Die deutdnati...
... onale Partei Hessens hatte daraus Anlaß genom...
... men, sich mit einer Beschwerde an die Reichsregierung...
... zu wenden, in der sie um Sicherung der Wählerver...
... sammlungen ersuchte. Nunmehr hat das hessische Ge...
... amtsministerium Maßregeln angeordnet, die solche Stö...
... rungen von Wählerversammlungen verhindern werden. Im...
... Interesse eines ordnungsmäßigen Verlaufs der...
... Wahlhandlung am 6. Juni ist in Hessen, sowie im gan...
... zen Reich durch peinliche Sicherung der Wahl...
... lokale Sorge dafür getragten, daß jede Störung...
... unterbleibt.

Keine Gefährdung Ostpreussens. Nach den im...
... Reichswehrministerium eingelaufenen Berichten über...
... die militärische Lage im Osten befinden sich zurzeit...
... die russischen und polnischen Streitkräfte im Gleich...
... gewicht; Kiew befindet sich noch in den Händen der...
... Polen. In die Auffstellung einer neuen offensivberei...
... ten russischen Armee kann im Augenblick nicht gedacht...
... werden. Eine Gefährdung Ostpreussens durch eine...
... rote Armee ist als unwahrscheinlich zu betrachten.

Die Grenzpflicht im besetzten Gebiet. Die Hohe...
... interalliierte Rheinlandkommission hat den Artikel 25...
... der Verordnung folgendermaßen geändert: Alle deut...
... schen Militärpersonen, Polizei-, Feuerweh- und Forst...
... beamten müssen, wenn sie in Uniform sind, die Fahnen...
... der verbündeten Mächte grünen; Offiziere müssen die...
... höheren Ränge grühen; alle anderen Deutschen in...
... Uniform müssen alle Offiziere grühen.

Scherz und Ernst.

Die Sperlinge von den Kirchbäumen zu verhaften.
... Ein einfaches und vorzügliches, auch wenig be...
... deutendes Mittel, Kirchbäume, Weinstämme usw. gegen...
... räuberischen Spaggen zu schützen, ist die Kriebel...
... lau. Inzwischen die Zweigeln in der Mitte durch und abhän...
... gen die Hälften hier und da im Geäst. Die Bög...
... aben einen solchen Abscheu vor dem Schreien Spie...
... elgeruch, daß sie die betreffenden Bäume nicht mehr...
... einzuschauen pflegen.

Wasser und Butter befinden sich wohl. In...
... dem schwebeligen Bahndirektor der Nahverkehrsbahn...
... „Münchener Anzeiger“, die...
... hauptliche Frage der heiligen Gemadab über die Ursache...
... der Korruption kam die schärfste Antwort: „Ich bin...
... er Hoffnung.“ Wir sind es auch“, sagten die...
... solzhaften und lieben die Dame durch eine Hebamme...
... Isret unterzuden. Ohne Geburtswehen wurde die...
... Inbindung von - 10 Pfund Butter vorgenommen.
... Mutter und Butter befinden sich wohl.

Wie Sowjet-Rußland die Geburtstage feiert.
... Kachhaber feiert. Der 50. Geburtstag Lenin ist...
... die bolschewistischen Blätter berichtet, in Archangel...
... sie sich besonders verstärkte Arbeit geleistet worden, zu...
... er sich 1340 Kommunisten und Parteilose versammel...
... ten. Unter den zahlreichen vollstänigen Arbeiter...
... werden von dem Bolschewistenorgan „Pravda“ folgende...
... verzeichnet: „Ausgeladen und übernommen wurden 215...
... usgesetzt; „Ausgeladen und übernommen wurde eine groß...
... ässer mit Hering, ausgegraben wurde eine groß...
... Menge Kohlen, die von den Weisgardisten vergraben...
... worden waren, auf den Straßen gesammelt wurde...
... 10 Weist (1 Weist = 1,067 Kilometer) Kabel und vo...
... er Uebersehswennung gerettet 3000 Kubik Meter (1 Kub...
... = 1638 Kilogramm). Die Arbeiterinnen haben an...
... diesem Tage die gesamte Wäsche in den Krankenhäusern...
... gewaschen und gefädelt.“ Außer dieser gewaltigen...
... Leistung wurden in den Schiffsreparaturwerkstätten von...
... 1100 Arbeitern drei Ueberstunden geleistet. A.D.C.

Verhalten während eines Gewitters. Wie es...
... ist, bei Gewitter unter hohem Blausch...
... zu suchen, ist allgemein bekannt; doch die Erfahrung...
... hat gelehrt, daß Eichen und Linen gefährlicher als...
... Buchen sind, was vielleicht auf den großen Leigehalt...
... der letzteren zurückzuführen ist. Vor allem sind allein...
... lebende Bäume zu meiden, während man im Wald...
... sichtlich sicher ist, sofern man Stellen meidet, wo...
... selbst ein Baum hoch über die anderen hinausragt...
... So kein Haus erreichbar ist, dürste ein Holzschuppen...
... in verhältnismäßig sicheres Asyl bieten, falls kein...
... Zehse, Kasse oder andere Tiere dort untergebracht...
... sind; denn um alles Gehtier herum sammelt sich Elek...
... trizität an, die den Blitz anzieht. Dasselbe gilt von...
... Menschenansammlungen, und wenn eine Gesellschaft...
... in freiem vom Gewitter überfacht wird, ist es besse...
... re, zu zerstreuen und gesondert Obdach zu suchen...
... im Hause halte man sich weder in unmittelbarer...
... Nähe eines Herdes oder Ofens noch in einem Raum...
... auf, worin sich ein telegraphischer oder telephonischer...
... Apparat befindet.

**Wann fängt der Tag an, sobald man sich an...
... der Reise befindet?** Wann der Tag nach astronomi...
... scher Zeit anfängt, wissen wir alle: Um 12 Uhr Mit...
... ternachts. Ganz anders aber ist die Frage zu beant...
... worten, wenn wir sie vom juristischen Standpunkt...
... aus betrachten. Ja, man kann da sogar in eine heil...
... ige Meinungsverschiedenheit geraten, wie es jüngst...
... in einem Falle geschah, die nicht einmal die Hüter...
... der Gesetze aus sich heraus zu schlichten vermochten...
... sondern erst ein Gutachten von Sachverständigen ein...
... jenen mußten. Man denke nur den tausendfachen an...
... der Reise vorgekommenen Fall: Man kommt früh zur...
... fünf Uhr an, steigt im Hotel ab, schläft ein Weichen...
... schläft auch die Nacht und reist am nächsten Tage früh...
... drei Uhr wieder ab. Hat man nun, da man zweimal...
... geschlafen, aber nur 22 Stunden im Hotel war, das Zim...
... mer für zwei Tage zu zahlen oder nur für einen...
... Tag? Oder den noch öfter vorkommenden Fall: Man...
... wohnt acht Tage im Hotel und schläft erst sieben Nächte...
... Abends 7 Uhr am 8. Tage entschließt man sich ab...
... zu reisen. Hat man nun acht Tage zu zahlen oder...
... sieben Tage, da man doch die letzte Nacht das Zim...
... mer nicht benutzt? Es kommt vom Hotel ja noch...
... anderweitig vernietet werden! Nun, jedenfalls darf man...
... hier nicht vergessen, was recht und billig ist. Wollte...
... man nur nach der Zahl der Nächte bezahlen, die man...
... im Hotel zubringt, so könnte man auch das Recht...
... geltend machen, umsonst zu wohnen, wenn man früh...
... 10 Uhr ankommt und abends 5 Uhr wieder abfährt...
... also überhaupt nicht übernachtet.

... beschloß, fürchtete ich, du würdest es nicht leicht finden,
... ihn zu deiner Ansicht zu bekehren.“
... „Dessen bedurfte es nicht, weil ich die feinsge...
... bis ins kleinste teile.“
... „Leonore“ rief Rudolph, und Born und Schrecken...
... entstellten sein schönes Gesicht, „du wirst doch nicht...
... sagen wollen, daß du sein wahnsinniges Vorhaben...
... gut heisst?“
... „Gewiß nicht das, sondern ich sage, daß ich mit...
... seinen redlichen Entschlüssen einverstanden bin.“
... „Ah, du selbst glaubst wohl geborgen zu sein als...
... fünfzigjährige Gemahlin des Herrn von Lange? Täufche dich...
... nicht, schöne Schwester. Was er ein Vermögen nennt...
... ist vielleicht nicht hinreichend, das Nadelgeld einer...
... Freitin von Bonndorf zu bestreiten.“
... „Franz hat nicht auf das geringste Vermögen zu...
... rechnen, weil sein Vater leider deine unredlichen...
... Wünsche teilt, das durch Betrug erlangte Erbe...
... unredlichen Vaters Erhard zu behalten. Als mein Ver...
... lobter bei mir um Liebe war, dachte weder er noch...
... ich an weltlichen Besitz. Sollen wir ihn jetzt ganz...
... verlieren, so wollen wir vereint den Kampf mit dem...
... Leben getrost aufnehmen, auf ihn vertrauend, nach dessen...
... Willen wir handeln.“
... Die ruhige Festigkeit seiner edlen Schwester...
... wirkte doch beäunigend auf Rudolph. Er erwiderte...
... mehr bedauernd als zürnend: „Du kennst die Ver...
... mut nicht.“
... „Mein, denn mit Scham gestehe ich: wenn ich auch...
... gab, weil ich das für Pflicht hielt, blieb ich doch den...
... Dürftigen gefühllos.“
... „Aber Franz hat mir von dem kümmerlichen Leben unserer braven Verwand...
... ten in Krainburg erzählt, und von Elise erfähr ich...
... wie sie und ihre Mutter den Notleidenden Hilfe, Rat...
... und Trost bringen.“
... Franz schlug tief erregt seinen Arm um sie und...
... flüsterte: „Solche Armut wirst du nicht kennenlernen...
... dafür bürgen dir meine Liebe und meine Kraft.“
... „Ich weiß es.“ Sprach sie und sah mit innigem...
... Vertrauen zu ihm auf. „Auch die Eltern werden, wenn...
... der erste Sturm vorüber ist, an dir eine Stütze finden.“
... (Fortsetzung folgt.)

Die **gute** Ware liefert Höhl : Etagengeschäft in Cassel, große Rosenstr. 1211

Hofphotograph
Oscar Telgmann
 aus Eschwege ist Sonntag, den 13. Juni in Spangenberg anwesend, um photograph. Aufnahmen von Familien und Kindern vorzunehmen. Bestellungen nimmt Herr Lösch, Buchhandlung entgegen. Die Aufnahmen finden im Restaurant Heinz statt.

Aufent.

Der Hessische Gebirgsverein hält am Sonntag, den 13. Juni in Spangenberg seine diesjährige Mitgliederversammlung ab. Aus diesem Anlaß werden zahlreiche Damen und Herren aus den Nachbarkreisen als Gäste in unserer Stadt weilen.

Die Bürgerschaft wird hierdurch aufgefordert, auf den festlichen Tag gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere müssen es die Hausbesitzer als Ehrenpflicht betrachten, die Straßen am Sonnabend gründlich zu reinigen und von den Plägen vor den Häusern alles zu entfernen, was die Schönheit des Straßenbildes beeinträchtigt.

Schier, Bürgermeister.

Turn-Verein



„Froher Mut“

Sonnabend, den 12. Juni, pünktlich 8 Uhr abends Turnstunde.

Anschließend 9 1/2 Uhr

Monatsversammlung.

Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird erwartet.

Der Vorstand, W. Blumenstein.

Achtung! Achtung!

Heute Mittwoch, den 6. Juni, und Sonntag, den 13. Juni

ist
 Edel's erstklassiges Spiegel- und Salon-Karussell

und Hopp la hopp

im Heinz'schen Garten anwesend.

Um recht zahlreiche Benutzung bittet

Der Besitzer.

Nachruf

Am Sonnabend, den 5. d. Mts. verschied nach langem Leiden unser lieber Clubbruder

Cristian Hollstein

Wir werden seiner stets gedenken und seinen Namen in Ehren halten.

Bokerode T. den 7. Juni 1920.

Freundschafts-Club
 „Treue Brüder“

Prima

Läuferschweine

gibt ab

Kehr, Ebersdorf.

J. Ziegler's

Privat-Handelsschule

CASSEL, Kölnischestraße 8

Fernsprecher 2590

Gegründet in Cassel 1898.

Täglich beginnen f. Personen aller Stände (Damen wie Herren) neue Kurse in einfacher, dopp., amerik., landwirtsch. u. Hotel-Buchführung, Wechsel- und Handelslehre, Schön-, Recht- u. Briefschreiben, Rund- u. Lackschrift, Rechnen, Stenographie u. Maschinenschreiben.

Der gute Ruf der Schule bürgt für einen sicheren Erfolg. Lehrplan umsonst.

Suche für sofort einen

M a n n

der mit Pferden umzugehen versteht. Wer? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Am Sonntag, den 13. Juni

findet im Saale des Herrn Möller zu Nausis ein



Tanzvergnügen

statt, wozu freundlichst einladet

Radfahrer-Club „Edelweiß“

Nausis.

Versteigerung

Wegen Auflösung des Haushalts sollen am Montag, den 14. Juni ds. J. nachmittags von 1 Uhr ab in Spangenberg, Rathausstraße 141, folgende Gegenstände:

1 Sopha nebst 2 dazu gehörigen Sesseln, 1 Koffert, 1 Schreibtisch, 1 Konsole, 1 Kommode, 1 Schrank, 1 Bücherregal, 1 Schaukelstuhl, mehrere Tische, 1 Regulator, 2 Zimmerpflanzen, 12 Rohrstühle, 1 mehrere Spiegel, Bilder, 1 großer Kleiderschrank, 1 Leinwand, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Leinwand, 1 Küchenschrank, 1 Waschküche, 1 Nähmaschine, Ausstattungsgegenstände für Forstleute, darunter 2 Jagdgewehre, 1 Tetsching, Hirschfangen, 1 Jagdgeschütz, 1 Kaffeefervice für 12 Personen, Schnürschuhe, 1 Kaffeefervice für 12 Personen, Porzellan aller Art, Gläser, Lampen, Küchengeräte, Haushaltsgegenstände und vieles andere mehr

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden

Ernst Hartmann

Getreidemäher, Grasmäher, Heuwender, Kultivator, Ackerpflüge, Mufelmühlen, Eggen, Centrifugen und Butterfässer sowie einige gebrauchte, gut reparierte Mähmaschinen zu haben bei

J. H. Herbold, Spangenberg.

Donnerstag, den 10. Juni, abends 8 Uhr verkaufe ich das

Gras

im Garten.

Gissel.

Allgemeine Ortskrankenkasse

für den Kreis Melsungen.

Zahl- und Meldestelle Spangenberg

Letzter Zahlungstermin für rückständige Beiträge pro 1. Quartal 1920 ist

Donnerstag, den 10. Juni 1920.

Klein.

Prüfung der Quittungskarten.

In den nächsten Tagen — voraussichtlich am 11. Juni — wird eine Prüfung der Quittungskarten durch den Kontrollbeamten der Landesversicherungsanstalt Kassel in Nassau stattfinden.

Die Beteiligten haben dafür Sorge zu tragen, daß sämtliche Quittungskarten zur Einsicht bereitgehalten werden und die Quittungskarten nebst den Lohnlisten, Krankenfällen und Arbeitsbüchern auf dem Rathaus niedergelegt werden. Dies gilt auch von den Quittungskarten der Periode, die nicht ständig gegen Lohn beschäftigt sind.

Spangenberg, den 8. Juni 1920.

Der Bürgermeister,
 Schier.

Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlorster Wertpapiere. Uebernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.